

# punto rosso

## Liebe Gönnermitglieder

Seit dem letzten puntorosso ist viel Zeit vergangen - das Leben hat sich verändert. Wir alle mussten uns an Sachen gewöhnen, welche wir kurz vorher für nicht möglich gehalten hätten. Ein halbes Jahr lang ist das Vereinsleben, die Kultur, der Sport fast still gestanden. Existenzen wurden bedroht, Angst ist der Begleiter von vielen geworden. Die einen fürchten sich mehr vor dem Virus, die andern vor den Massnahmen.

Die Feldmusik Hochdorf wäre bereit gewesen für das grosse Abschlusskonzert von André Koller. Doch dann kam der Stillstand, alle Vorbereitungen wurden gestoppt, das Probeweekend von Mitte März kurzfristig abgesagt.

Nach dem wohl längsten Unterbruch in der langen Vereinsgeschichte konnte der Probenbetrieb im August wieder aufgenommen werden. Die Stimmung ist trotz der Schutzmassnahmen gut, die Musikantinnen und Musikanten proben mit Freude, intensiv und motiviert. Die Abschlusskonzerte können gemäss aktuellen Auflagen des Kanton Luzern durchgeführt werden. Sie finden wie gewohnt in der Braui statt. Um die Schutzmassnahmen einhalten zu können, wird der

Saal in drei Sektoren eingeteilt. In gemischten Räumen (WC, Eingangsbereich) müssen Schutzmasken getragen werden. Da weniger Personen eingelassen werden können, hat der Gönnerverein für seine Mitglieder bereits Sitzplätze reserviert. Beachten Sie die Hinweise dazu auf der letzten Seite.

Das Redaktionsteam

## ABSAGE

# Gönnerabend leider abgesagt

Seit vielen Jahren wird im Herbst den Gönner- und Ehrenmitgliedern mit einem eigenen Ständchen für die Treue zum Verein gedankt. Dabei werden immer auch die geraden Geburtstage gefeiert. Wie viele andere Anlässe, musste auch dieser Anlass abgesagt werden. Auf Grund der Tatsache, dass fast alle geladenen Gäste zur Risikogruppe gehören und das Zusammensitzen und miteinander in Kontakt treten ein wichtiger Teil des Abends ist, hat der Vorstand der Feldmusik schweren Herzens entschieden, den Anlass dieses Jahr nicht durchzuführen. Die Feldmusik Hochdorf bittet um Verständnis für diesen Entscheid.

# 30 geniale Jahre André Koller

Ein sichtlich gerührter André Koller durfte an der GV vom 28.2.2020 als Dank für seine 30-jährige Tätigkeit die Ernennung zum Ehren Dirigenten entgegennehmen. Wie es zu dieser aussergewöhnlich langen und sowohl für den Verein wie auch für den Dirigenten erfolgreichen Zusammenarbeit gekommen ist, ist einer Reihe von glücklichen Umständen zu verdanken.

Als junger Spielführer setzte sich André Koller das Ziel, einmal einen Verein der 1. Stärkeklasse dirigieren zu können. Gleich zwei Inse- rate sprachen ihn an, beide Hochdorfer Vereine suchten 1990 einen Dirigenten. Wo Hochdorf überhaupt liegt, musste André Koller zuerst nachschauen, um sicherzustellen, ob es von seinem damaligen Wohnort aus überhaupt machbar wäre, dieses Amt zu übernehmen. Zufall oder nicht, die Bewerbung landete im Briefkasten der Feldmusik Hochdorf. Diese erhielt daneben noch zwei weitere Bewerbungen, diejenige eines 70jährigen Dirigenten aus Basel und diejenige eines jungen Dirigenten ohne Erfahrungen.

Die Erwartungen André Kollers beim Probe- dirigat waren hoch, hatte er doch als Spielführer im Militär und als Dirigent eines 3. Klassvereins die Unterschiede des musikalischen Könnens wiederholt festgestellt. Es erstaunte ihn sehr, dass der Verein das selbst vorbereitete Stück, das notabene am Konzert aufgeführt wurde, an der Stellprobe nicht wirklich überzeugend vortrug. Es ist ein offenes Geheimnis, dass der Verein vor 30 Jahren musikalisch an einem ganz anderen Punkt als heute stand. Der damalige Präsident Othmar Burkard stellte nach dem Probedirigat fest, dass der Verein eigentlich gar keine andere Alternative habe, als André Koller



zu wählen. Dieser nahm die Herausforderung trotz seiner unerfüllt gebliebenen Erwartungen glücklicherweise an und liess sich auch nicht verunsichern, als einige Musikanten nach der Probe ihr Instrument im Probelokal wieder in den Schrank versorgten. Die Musikprobe war vor allem ein gesellschaftlicher Anlass, die Kameradschaft und die fröhlichen Stunden danach waren vielen Mitgliedern ebenso wichtig wie das gemeinsame Musizieren. Diese Kultur zeichnet den Verein auch heute noch aus, doch dank André Koller wurde die Bereitschaft, sich musikalisch weiterzuentwickeln, geweckt und ist bis heute erhalten geblieben. Erste Erfolge an Musikwettbewerben liessen nicht lange auf sich warten und die Reaktionen des Publikums auf die ersten Gehversuche bei den Marschmusik-Evolutionen taten das übrige.

André Koller gelang es, seine Begeisterung und die Leidenschaft für die Blasmusik weiterzugeben. Die Proben waren stets minutiös vorbereitet, er verstand es, die Musikantinnen und Musikanten zu fordern und fördern, stets

mit Humor und vielen Sprüchen, aber immer mit einer klaren Erwartungshaltung und dem Ziel vor Augen. Nebst Familie und Beruf verwendete er den grössten Teil seiner Zeit für die Feldmusik Hochdorf. Er brachte neue Ideen ein und konnte mit dem Verein grosse und erfolgreiche Projekte im KKL realisieren.

Sein Plan, die Feldmusik höchstens 10 Jahre zu dirigieren, wurde aufgrund des einsetzenden Erfolgs zum Glück nicht umgesetzt. Das Seetal gefiel ihm und seiner Familie offenbar auch geografisch, liess sich die Familie doch auch bald in Hohenrain nieder.

Auch nach 20 Jahren stimmte die Zusammenarbeit immer noch und ebenso nach 30 Jahren. Der Entscheid, nun definitiv als Dirigent zurückzutreten, fiel André Koller nicht leicht. Das Bedürfnis, für seine Familie und sein neues Hobby, den Laufsport, mehr Zeit einräumen zu können und der Wunsch nach hoher musikalischer Qualität und Weiterentwicklung des Vereins liessen sich aus seiner Sicht immer weniger vereinbaren. Es entspricht seiner na-

türlichen und ehrlichen Art, jetzt für die Feldmusik Hochdorf einen anderen, weiteren Weg zu ermöglichen. Den gemeinsam gegangenen Weg kennen wir und wir blicken dankbar darauf zurück.

Nebst vielen musikalischen Höhepunkten und Erfolgen ist die gemeinsame Zeit auch von toller Kameradschaft und entstandenen Freundschaften geprägt. Obwohl die grossen Abschiedskonzerte wegen den Massnahmen im Kampf gegen das Corona-Virus mehrfach verschoben werden mussten, liessen sich weder André noch die Vereinsmitglieder entmutigen. Die Konzerte sollen stattfinden, diese Ära soll würdig gefeiert werden. An den Abschiedskonzerten vom 26. und 27. September 2020 werden sich die musikalischen Wege trennen und die Feldmusik Hochdorf wird unter neuer Führung weitergehen.

An dieser Stelle geht auch ein grosser Dank an den neuen Dirigenten Florian Lang, der den Verein erst mit mehreren Monaten Verspätung übernehmen kann. ●

## INNOVATIVES PROJEKT DER FELDMUSIK UND HARMONIE HOCHDORF

# Bläserklasse Seetal

Musikschulen gibt es schon viele Jahre, aber sie richten ihr Angebot in ersten Linie an Kinder und Jugendliche. Es gibt aber auch Erwachsene, die mal ein Instrument lernten und viele Jahre nicht mehr spielten oder die gar nie ein Instrument spielen lernten, es aber gern tun würden. Und für diese Personen gibt es seit diesem Herbst ein neues Angebot. Die Bläserklasse Seetal wurde von den beiden Musikvereinen und der Musikschule Hochdorf gegründet und eröffnet allen die Möglichkeit, gemeinsam Musik zu machen und vom ersten Ton an in der Gruppe ein Instrument zu lernen oder die schon vorhandenen Kenntnisse aufzufrischen.

Es wird unter der Leitung von erfahrenen Musiklehrpersonen mit einem Lehrmittel gearbeitet, welches speziell für diese Unterrichtsform entwickelt wurde. In der Bläserklasse oder in Kleingruppen wird mit viel Spass geübt.

Die Anmeldezahlen ermöglichen den Start einer ersten Klasse. Vielleicht kennen Sie auch jemand, der sich für die Bläserklasse interessiert oder möchten selber mitmachen?

Auskunft erteilen gern die beiden Vereinspräsidenten oder die Musikschule Hochdorf. Infos sind auch zu finden unter: [www.bläserklasse-seetal.ch](http://www.bläserklasse-seetal.ch) ●

## Termine

**Samstag, 26. September 20.00 Uhr**

**Sonntag, 27. September 15.30 Uhr**

### **DAS Abschieds-KONZERT**

Braui Hochdorf

Reservationen der Sitzplätze sind ab 3. September über die Homepage [feldmusikhochdorf.ch](http://feldmusikhochdorf.ch) möglich oder können über den offiziellen telefonischen Vorverkauf (041 850 18 03 - Familie Fasser) jeweils mittwochs von 18.30 - 19.30 Uhr reserviert werden.

Für die Mitglieder des Gönnervereins werden bis am 16. September Plätze freigehalten. Diese können über den Gönnerverein (041 918 05 35 - Irene Weingartner) reserviert werden.

### **Sonntag, 11. Oktober**

#### **CHILBI ist abgesagt!**

Die Chilbi muss erstmals, seit sie von der Feldmusik organisiert wurde, abgesagt werden. Die geforderten Schutzmassnahmen können nicht eingehalten werden.

## Willkommen im Verein

Wir dürfen wieder neue Mitglieder im Gönnerverein begrüßen. Wir freuen uns riesig und danken von Herzen.

**Hubert Bühler**, Emmen

**Ancilla Belleri**, Hochdorf

**Iris Baumann**, Luzern

**Irene Weingartner**, Gelfingen

**Thomas Bühlmann**, Urswil

Mehr Infos auf der Webseite:

**[www.feldmusikhochdorf.ch](http://www.feldmusikhochdorf.ch)**

## Gratulationen

Wenn wir auf die Gratulationen am Gönnerabend verzichten müssen, wählen wir für einmal diesen Weg:

**Marlene Stocker** feierte am 21. März den 60. Geburtstag.

**Paul Achermann** feierte am 12. April den 70. Geburtstag.

**Isabelle Amrein** wird am 4. September den 70. Geburtstag feiern.

**Franz Buholzer** wurde am 16. April 85 Jahre alt.

**Kari Bühlmann** kann den 85. am 1. Dezember feiern.

Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit und weiter viele glückliche Momente.

## Gratulation zum Jubiläum

Xaver Ineichen wurde an der letzten GV für 50 Jahre aktives Musizieren in der Feldmusik Hochdorf geehrt. Wir gratulieren zu diesem stolzen Jubiläum. Noch immer ist Xaver eine der wichtigen und prägenden Säulen im Klarinetten-Register. Wir alle freuen uns über viele weitere Jahre mit Dir.



Xaver Ineichen an der GV 2020